

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY

Volkswagen Finanzdienstleistungen konnte im schwierigen Jahr 2020 eine robuste Geschäftsentwicklung vorweisen. Das vielfältige Produktportfolio wurde um interessante Alternativen für die individuelle Mobilität ergänzt.

STRUKTUR DER VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen umfassen die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Direktbank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie Mobilitätsangebote in 48 Ländern. Wesentliche Gesellschaften sind die Volkswagen Financial Services AG und ihre Beteiligungsgesellschaften, wie zum Beispiel die Volkswagen Leasing GmbH, sowie die Volkswagen Bank GmbH, die Porsche Financial Services und die Finanzdienstleistungsgesellschaften in den USA und Kanada. Ausgenommen sind lediglich das Finanzdienstleistungsgeschäft der Marke Scania sowie der Porsche Holding Salzburg.

GESCHÄFTSVERLAUF

Volkswagen Finanzdienstleistungen und der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) weiten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit beim Natur- und Klimaschutz aus. Dafür stellt der Finanz- und Mobilitätsdienstleister des Volkswagen Konzerns der Naturschutzorganisation 450 Tsd. € für die Renaturierung der Aller im Landkreis Verden zwischen Hülsen und der Mündung in die Weser zur Verfügung. Ziel ist die Herstellung eines naturnäheren Zustands von Gewässerbett und Aue zur Verbesserung der Biodiversität, aber auch zur Stärkung des Hochwasserschutzes. Die Renaturierung von Fließgewässern ist neben dem Moorschutz ein weiterer Schwerpunkt im Engagement des Finanzdienstleisters.

Seit 2020 bietet Volkswagen Finanzdienstleistungen seinen Kunden ein Auto-Abonnement an und baut damit sein Mobilitätsangebot weiter aus. Kunden können verschiedene Fahrzeugklassen buchen und für mindestens drei Monate einen Vertrag abschließen. Dieser ist im Anschluss monatlich kündbar. Gezahlt wird nur für die Nutzung des Fahrzeugs sowie für Kraftstoff. Alle weiteren relevanten Kosten, wie zum Beispiel die Zulassung, Wartungen, Versicherungen und Steuern, sind bereits in der monatlichen Mobilitätsrate abgedeckt. In dem dynamischen Markt für Mobilitätsangebote kommt der Finanzdienstleister mit dem Auto-Abo dem Wunsch der Privatkunden nach einem hohen Maß an Flexibilität sowie umfassender Kostenkontrolle nach.

Mit der Paketlösung „Lease&Care“ unterstützt Volkswagen Finanzdienstleistungen die Elektromobilitäts-offensive des Volkswagen Konzerns, angefangen mit dem Verkaufsstart des ID.3. Die Kunden können aus verschiedenen modular aufgebauten Dienstleistungsbausteinen wählen und erhalten so volle Kostentransparenz beim Betrieb ihres neuen Elektrofahrzeugs. Volkswagen Finanzdienstleistungen setzt bei der Elektromobilität gezielt auf die Vorteile des Leasings und geht davon aus, dass rund 80% der Elektrofahrzeuge des Volkswagen Konzerns über Leasing oder Finanzierung vermarktet werden.

Im Jahr 2020 hat Volkswagen Finanzdienstleistungen das Business-Travel-Start-up Voya übernommen und ergänzt sein Mobilitätsangebot für Flottenkunden um das Management von Dienstreisen. Voya bietet einen digitalen Reiseassistenten für Unternehmen als Smartphone-App und für den Desktop-Einsatz an. Da in vielen Unternehmen Fuhrpark- und Travelmanagement sukzessive zusammenwachsen, soll den Flottenkunden zukünftig auf Basis von Voya ein entsprechendes Angebot zur Verfügung gestellt werden.

2,8 Mrd. €

Operatives Ergebnis 2020

Die Online-Plattform heycar konnte nach Deutschland und dem Vereinigten Königreich im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich nach Spanien ausgerollt werden. Unter dem Dach der Mobility Trader Spain S.L. werden nun auch in Spanien garantierte Gebrauchtwagen aller großen Automobilmarken angeboten.

Volkswagen Finanzdienstleistungen nutzt als wesentliche Refinanzierungsquellen Geld- und Kapitalmarktinstrumente, Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen, Kundeneinlagen aus dem Direktbankgeschäft sowie Banklinien.

Die Volkswagen Financial Services AG hat 2020 drei Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten und einem Gesamtvolumen von 2,15 Mrd. € begeben. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Verwerfungen an den Geld- und Kapitalmärkten waren die Risikoaufschläge im Vergleich zu vorangegangenen Emissionen höher. Die hohe Nachfrage der Investoren zeigt jedoch das Vertrauen in das Geschäftsmodell.

Weitere Anleihe-Transaktionen wurden unter anderem in Großbritannien, Japan, Schweden und Norwegen durchgeführt. Ergänzend wurden Privatplatzierungen in diversen Währungen emittiert.

Die Volkswagen Bank hat im Berichtsjahr keine unbesicherten Anleihen getätigt.

Die Volkswagen Leasing GmbH hat im Geschäftsjahr 2020 zwei durch Leasingforderungen besicherte ABS-Transaktionen mit einem Volumen von 1 Mrd. € und 1,1 Mrd. € platziert. Die Emissionen erfüllten die Qualitätskriterien der STS-Verbriefungsverordnung für besonders hochwertige Verbriefungen und waren mehrfach überzeichnet.

Im Ausland haben die Volkswagen Finanzdienstleister insgesamt sechs ABS-Transaktionen in den USA, China, Spanien und Japan begeben. Mit der Transaktion „Driver China eleven“ haben Volkswagen Financial Services ihre bisher volumenstärkste ABS-Emission in chinesischen Renminbi (RMB) erfolgreich platziert. Die Transaktion besitzt ein Forderungsvolumen von mehr als 8 Mrd. RMB (rund 1,0 Mrd. €) und ist mit Finanzierungsverträgen der Volkswagen Finance (China) besichert. China ist mit einem Vertragsbestand von mittlerweile mehr als 1,2 Mio. Kontrakten einer der bedeutendsten Märkte der Volkswagen Finanzdienstleistungen.

Auto-Abo



Für Volkswagen Finanzdienstleistungen war das Geschäftsjahr 2020 stark von der Covid-19-Pandemie geprägt. Zur Abwehr sowie Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf die Kunden wurden gezielte Stabilisierungsmaßnahmen etabliert, wie beispielsweise Stundungen von Zahlungen sowie Unterstützung der Handelsorganisation gemeinsam mit den Konzernmarken. Die mit den Marken ergriffenen Maßnahmen zur Absatzförderung haben sich erfolgreich auf die Fahrzeugverkäufe sowie die Vertragszugänge der Volkswagen Finanzdienstleistungen ausgewirkt.

Im Geschäftsjahr 2020 ging die Zahl der neuen Vertragsabschlüsse im Finanzierungs-, Leasing-, Service- und Versicherungsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 6,9% auf 7,9 Mio. Kontrakte zurück. Am 31. Dezember 2020 war der Gesamtvertragsbestand mit 21,9 Mio. Kontrakten um 1,9% höher als ein Jahr zuvor. Im Bereich Kundenfinanzierung/Leasing stiegen die Verträge um 1,1% auf 11,3 Mio. Kontrakte an. Auf den Bereich Service/Versicherungen entfielen 10,6 Mio. Kontrakte; das waren 2,7% mehr als im Vorjahr. Bei gleichgebliebenen Vergabegrundsätzen belief sich die Penetrationsrate als Anteil der finanzierten oder geleasteten Fahrzeuge am relevanten Auslieferungsvolumen des Konzerns – einschließlich der chinesischen Joint Ventures – auf 35,2 (34,2) %.

Am Ende des Berichtszeitraums hatte die Volkswagen Bank GmbH 1,4 (1,3) Mio. Einlagekonten im Bestand. Volkswagen Finanzdienstleistungen beschäftigte zum Jahresende 2020 weltweit 14.560 Mitarbeiter, davon waren 7.299 im Inland tätig.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse von Volkswagen Finanzdienstleistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 38,6 Mrd. €; ein leichtes Plus von 1,8% im Vergleich zum Vorjahr. Das Operative Ergebnis ging insbesondere risikokostenbedingt auf 2,8 (3,0) Mrd. € zurück.

VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		2020	2019	%
Vertragsbestand	Tsd. Stück	21.907	21.498	+1,9
Kundenfinanzierung		6.635	6.585	+0,8
Leasing		4.692	4.616	+1,6
Service/Versicherung		10.580	10.297	+2,7
Vermietvermögen	Mio. €	49.653	47.222	+5,1
Forderungen aus	Mio. €			
Kundenfinanzierung		69.380	68.517	+1,3
Händlerfinanzierung		18.448	23.093	-20,1
Leasingverträgen		45.379	46.276	-1,9
Direktbankeinlagen	Mio. €	27.734	31.330	-11,5
Bilanzsumme	Mio. €	225.608	223.536	+0,9
Eigenkapital	Mio. €	29.406	28.428	+3,4
Schulden ¹	Mio. €	187.545	187.092	+0,2
Eigenkapitalquote	%	13,0	12,7	+2,6
Eigenkapitalrendite vor Steuern ²	%	8,9	10,8	-17,5
Leverage ³		6,4	6,6	-3,4
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.803	2.960	-5,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.577	2.968	-13,2
Mitarbeiter am 31.12.		14.560	14.394	+1,2

1 Ohne Rückstellungen und latente Steuern.

2 Ergebnis vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals (fortgeführte Aktivitäten).

3 Schulden zu Eigenkapital.